

**Tagung „Politik, Region(en) und Kultur in der vergleichenden Politikwissenschaft“
der DVPW-Sektion Vergleichende Politikwissenschaft in Leipzig, 9.10.2013 bis 11.10.2013**

Programm

Mittwoch, 9.10.2013			
10.00-13.00	Panel des wissenschaftlichen Nachwuchses: (Lisa Anders/Toralf Stark)		
10.00-11.25	<p>„Alle sind gleich, manche sind gleicher“ – Ein Erklärungsansatz für das „Jein“ im EUropäischen Integrationsprozess der Türkei (Lisa Schäfer)</p> <p>Führt regionale Integration zu einer gemeinsamen Außenpolitik? Das Abstimmungsverhalten von regionalen Organisationen in der UN Generalversammlung im Vergleich (Nicolas Burmester/Michael Jankowski)</p> <p>Präsidentielles Leadership im Kontext südamerikanischer Integration. Institutionalisierung politischer Steuerungsmechanismen innerhalb des Mercosur und der CAN im Vergleich (Anne M. Hoffmann)</p>		
11.40-13.00	<p>Explaining autocratic resilience in moments of contestation. Trajectories of the “Arab Spring” in Morocco (Ilyas Saliba)</p> <p>Wie können kollektive Beteiligungsrechte den Einfluss ethnischer Gruppen auf Entscheidungsprozesse erhöhen? – Ein Konzept zur Überprüfung der Effektivität von Institutional Engineering (Marie-Sophie Heinelt)</p> <p>Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Belgien, Frankreich, Österreich und den Niederlanden (Tanja Wolf)</p>		
Mittagspause			
14.00-16.00	<p>Kultur in Operationalisierung. Operationalisierung von Kultur Leitung: Eva Katharina Sarter/Yvonne Franke</p> <p>Entontologisierung der Kultur: Soziologische Überlegungen zur Invalidität einer gängigen unabhängigen Variable (Daniel Kumitz)</p>	<p>Vergleichende Politikwissenschaft und Comparative Area Studies: der Vergleich als Herausforderung Moderation: Gero Erdmann</p> <p>Podium: Thomas Bierschenk Hans-Joachim Lauth Matthias Middell</p>	<p>Verfassungswandel und territoriale Dynamiken: Regionale Differenzen und institutionelle Reformen in Mehrebenensystemen Leitung: Bettina Petersohn/Jörg Kemmerzell</p> <p>Why Decentralise Authority? An Analysis of Medium Term Electoral Motives of Government Parties on the Territorial Dimension (André Kaiser/Leonce Röth)</p>

	<p>Staat, Legitimität und politische Kultur: Der Ansatz der vergleichenden kulturellen politischen Ökonomie (Nadine Reis)</p> <p>Der Leitbildsurvey des BiB - ein Modell zur Operationalisierung von Kultur?! (Katrin Schiefer)</p> <p>Zur Bedeutung kultureller Muster im Menschenrechtsmonitoring (Julia Wirsinna)</p>		<p>Die politische Klasse als Akteur im Prozeß der Institutionalisierung territorialer Ordnung: Beispiele aus drei europäischen Ländern (Klaus Stolz)</p> <p>Parteienwettbewerb im Reformprozess. Wer erzeugt territoriale Dynamiken im spanischen Mehrebenensystem? (Eva Maria Rhode)</p> <p>Pfade institutioneller Reform in den neuen Mehrebenensystemen Ostmitteleuropas (Martin Brusis)</p>
16.30-17.15	<p>Eröffnung der Tagung Astrid Lorenz/Gert Pickel Grußworte</p>		
17.15-19.00	<p>Podiumsdiskussion: Politische Kultur(en) in der Vergleichenden Politikwissenschaft Moderation: Steffen Kailitz Teilnehmer: Heike Holbig, Andreas Mehler, Susanne Pickel, Christian Welzel</p>		
Donnerstag, 10.10.2013			
8.30-10.30	<p>Politische Kultur(en) und Persistenz politischer Regime im Vergleich I Leitung: Susanne Pickel/Wiebke Breustedt/Toralf Stark</p> <p>Einheit, Vielfalt, Hybridität? Zur theoretischen und empirischen Erfassung der globalen Konfiguration politischer Kulturen (Sophia Schubert)</p>	<p>Vergleichende Politikwissenschaft und Areas: Wie viel Area-Expertise braucht der Vergleich vor dem Hintergrund sich verstärkender Globalisierungs- und Vernetzungstendenzen Leitung: Kristin Seffer/Markus-Michael Müller</p> <p>Areas in Zeiten sich vertiefender Globalisierung – das Ende vergleichsmethodisch rigoroser Area Studies? (Heidrun Zinecker)</p>	<p>Kooperation und Solidarität trotz nationaler Vielfalt? Nationenimages und nationale Frames im internationalen System Leitung: Nicola Bucker/Tuuli-Marja Kleiner</p> <p>Die Entstehung von Nationenimages: theoretische Überlegungen und ein historisch-dynamisches Schichtenmodell (Günter Bentele)</p>

	<p>Typen politischer Kultur in nicht-demokratischen Systemen. Eine Analyse autoritärer und hybrider Regime Südostasiens (Marlene Mauk)</p> <p>Demokratie = Demokratie? Mögliche Ursachen fehlender Messinvarianz politischen Vertrauens in nicht-westlichen Demokratien (Wiebke Breustedt)</p> <p>Die Wahrnehmung zur Legitimität in der EU: Kongruenz oder Inkongruenz von Eliten und Bürgerkultur (Norma Osterberg-Kaufmann)</p>	<p>Der Mango-Pflaume Vergleich. Fallstricke qualitativer Regionen übergreifender Vergleiche (Rolf Frankenberger/Patricia Graf)</p> <p>Functional equivalents and labour policy-making in Germany and Japan: The role of institutions of coordination for legislative reform (Steffen Heinrich)</p> <p>Braudel „trans“-atlantisch? Die historisch-strukturell vergleichende Methode und Gewalt in Zentralamerika und der Karibik (Hannes Warnecke)</p> <p>Bildung und soziale Ungleichheiten in Lateinamerika: Kontinuität im Wandel in Venezuela und Uruguay (Stefan Peters)</p>	<p>Der Einfluss regionaler Kulturen auf Migrationsströme: eine empirische Untersuchung interregionaler Mobilität und kultureller Werte in 14 europäischen Ländern (Jochen Hirschle)</p> <p>Deutschland – Land der Energiewende? Die Eigen- und Fremd-Konstruktion eines energie- & klimapolitischen Nationenimages und deren Auswirkungen auf die internationale Kooperation (Jens Marquardt)</p> <p>Der Einfluss von Minderheiten und der Integrationspolitik auf Nationenimages (Karin Schnebel)</p>
11.00-13.00	<p>Politische Kultur(en) und Persistenz politischer Regime im Vergleich II Leitung: Susanne Pickel/Wiebke Breustedt/Toralf Stark</p> <p>Tightness/Looseness: A fruitful concept for political culture research? (Franziska Deutsch/Marieke van Egmond)</p> <p>Kulturelle Vielfalt, politische Kultur und Konflikte. Die Rolle von sozialer Anerkennung und nationaler Identifikation als Stabilitätsfaktoren in kulturell heterogenen Gesellschaften (Nina Guerin)</p>	<p>Parlamentarische Kontrolle in den deutschen Bundesländern Leitung: Werner Reutter/Lisa Anders</p> <p>Parlamentarische Anfragen als oppositionelles Kontrollinstrument im Mehrebenensystem der Bundesrepublik (Christian Stecker)</p> <p>Europäisierung des deutschen Landesparlamentarismus? Die Rolle der Landesverwaltungen bei der Umsetzung der Subsidiaritätskontrolle (Aron Buzogany/Jens Häsing)</p>	<p>Herausforderungen der vergleichenden Rechtsextremismusforschung Leitung: Oliver Decker/Johannes Kiess/Elmar Brähler</p> <p>"New" Right-Wing Terrorism and Its Challenges. The Crimes Committed by Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) in a Comparative Framework (Michael Edinger)</p> <p>Attitude and agency: common roots, diverting methodologies, joint ventures? (Kathrin Reimer)</p>

	<p>Politische Kultur und demokratischer Verfassungsstaat – ein Zwei-Ebenen-Modell (Tom Mannewitz)</p>	<p>Landesparlamente, Finanzpolitik und die Schuldenbremse in Zeiten der Finanzkrise (Henrik Scheller)</p>	<p>Ideologien rechtsextremer Parteien und Bewegungen in Südosteuropa und deren Folgen für die vergleichende Rechtsextremismusforschung (Sebastian Goll)</p> <p>Reputation Building and the Electoral Success of Right-wing Extremism in Greece (Vassiliki Georgiadou/Ioannis Konstantinidis/Lamprini Rori)</p>
14.30-16.30	<p>Regionale Dynamiken der Demokratieentwicklung in vergleichender Perspektive Leitung: Britta Weiffen/Gert Pickel</p> <p>Multi-Party Elections in Africa: A Diverse Picture (Matthijs Bogaards)</p> <p>Regimewechsel, Regimewandel und autoritäre Dauerhaftigkeit: Erklärungsansätze zur Verlaufsvielfalt des Arabischen Frühlings (Thomas Demmelhuber)</p> <p>Der Kampf um Demokratie in Südasien: Ursachen, Verlauf und regionale Muster (Christian Wagner)</p> <p>Demokratie Krisen in Lateinamerika und die Reaktion der internationalen Gemeinschaft (Britta Weiffen)</p>	<p>Zwischen Hörsaal und Internet. Neue Formen der politikwissenschaftlichen Lehre Moderation: Stefan Skupien</p> <p>Podium: Anja Mihr Catherina Sachse Toralf Stark Michael Stoiber</p>	<p>Rechtsextremismus und Regionalismus Leitung: Ursula Birsl/Samuel Salzborn</p> <p>„Aufmarsch- und Rückzugsgebiete für die Nationalisten Deutschlands ...“ Zur regionalen Dimension rechtsextremer Vergemeinschaftung in der Bundesrepublik Deutschland (Gideon Botsch/Christoph Kopke)</p> <p>Nationalismus und Antisemitismus im Printmediendiskurs um die Finanzkrise in Österreich und England (Karin Stögner)</p> <p>Wohlfahrtschauvinismus = regionalistischer Rechtspopulismus? (Florian Hartleb)</p>

17.00-18.00	Mitgliederversammlung der DVPW-Sektion „Vergleichende Politikwissenschaft“		
19.00-21.00	<p>Politische Kultur in Deutschland nach der friedlichen Revolution Öffentliche Diskussionsveranstaltung im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig, Grimmaische Straße 6 Moderation: Astrid Lorenz, Claudia Wiesner</p> <p>Podium: Robert Clemen, Mitglied des Sächsischen Landtags (CDU) Rainer Eckert, Direktor des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig Constanze Krehl, Mitglied des Europäischen Parlaments (SPD) Günther Nonnenmacher, Herausgeber der FAZ und Honorarprofessor an der Universität Leipzig</p> <p>Anschließend Kleiner Empfang</p>		
Freitag, 11.10.2013			
9.00-11.00	<p>Der lange Schatten der Religion in Europa. Einflüsse der religiösen und konfessionellen Prägung auf politische Orientierungen und politisches Verhalten: transnationale und regionale Vergleiche I Leitung: Antonius Liedhegener/Ulrich Rosar</p> <p><i>Wahlen & Parteibindung</i> Religiöse Pluralisierung und Wählerverhalten im christlichen Europa (Mira Hassan/Pascal Siegers)</p>	<p>Gewaltenteilung innerhalb der Europäischen Union Leitung: Miriam Hartlapp/Daniel Göler</p> <p>Das System der horizontalen Gewaltenteilung in der EU – quasi-parlamentarisch oder quasi-präsidentiell? (Frank Decker/Jared Sonnicksen)</p> <p>Die direkte Parlamentsbeteiligung in EU-Angelegenheiten – ein Vergleich zwischen Frankreich, Deutschland und Polen? (Pawel Szczerbak)</p>	<p>Corruption and Political Power from a Comparative Area Perspective I Leitung: Christian von Soest/Thomas Richter</p> <p>Curse of EU funds in Central and Eastern Europe? On how EU funds impact on grand corruption (Mihály Fazekas/Jana Chvalkovska/Jiri Skuhrovec/István Janos Tóth/Lawrence Peter King)</p> <p>Is it all about profit? Corruption in European Comparative Perspective (Ina Kubbe)</p>

	<p>Glaube, Werte, CDU? Religiosität und Wertorientierungen als Determinanten der Parteiidentifikation von Zuwanderern und ihren Nachkommen in Deutschland (Stephanie Müssig)</p> <p><i>Policies</i></p> <p>Die moralpolitische Konfliktlinie: Zwischen liberalen und konservativen Perspektiven in Religion und Politik (Anja Hennig)</p> <p>Zur Lobbyarbeit der muslimischen Organisationen in Deutschland (Ufuk Olgun)</p>	<p>Karlsruhe – Luxemburg – Straßburg. Gerichtliche Gewaltenteilung in der EU? (Uwe Kranenpohl)</p> <p>Auswirkungen der gestärkten Rolle des Europäischen Rates und seines gewählten Präsidenten auf das System der checks and balances in der EU (Martin Große Hüttmann)</p>	<p>Corruption the Anti-Corruption Reform: The Judicial Reform and the Fight against Corruption in Romania after January 2007 (Luana Martin)</p> <p>Corruption in Latin America and Eastern Europe: Conceptualizing and measuring a „bad informal institution“ (Wolfgang Muno)</p>
11.30-13.30	<p>Der lange Schatten der Religion in Europa. Einflüsse der religiösen und konfessionellen Prägung auf politische Orientierungen und politisches Verhalten: transnationale und regionale Vergleiche II Leitung: Antonius Liedhegener/Ulrich Rosar</p> <p><i>Identität</i></p> <p>Symphonia und Toleranz: Religion und Identität in Russland und Tatarstan (Julia Gerlach)</p>	<p>Symbolic politics: influencing political culture and democratisation inside and outside the EU Leitung: Claudia Wiesner</p> <p>Sustainable development, policy tools and regime type - democracies and autocracies in comparison (Stefan Wurster)</p> <p>Autoritäre (Re-)Stabilisierungstendenzen durch Externe Demokratieförderung? (Can Zeyrek)</p> <p>Autoritäre Persistenz durch Fußballpolitik? (Timm Beichelt)</p>	<p>Corruption and Political Power from a Comparative Area Perspective II Leitung: Christian von Soest/Thomas Richter</p> <p>From Patronage to Program: Programmatic and Clientelistic Campaign Strategies in Ghana's 2012 Elections (Mascha Rauschenbach)</p> <p>Corrupt networks as the basis of political power – empirical insights into Sicilian politics (Dorothea Urban)</p>

	<p>Europas religiöser Demos? Der Zusammenhang zwischen politischer Identität und Religion in Westeuropa (Margarete Scherer)</p> <p><i>Zivilgesellschaft</i></p> <p>Das Makro-Mikro-Puzzle der Säkularisierung – oder: warum haben säkularisierte Gesellschaften mehr Sozialkapital obwohl religiöse Menschen sozial aktiver sind? (Sigrid Roßteutscher/Richard Traunmüller)</p> <p>Kultur oder Struktur in unterschiedlichen Kontexten: Religion und soziale Partizipation in europäischen Gesellschaften (Katarzyna Lasinska)</p>	<p>Die Macht politischer Narration (Anja Franke-Schwenk)</p> <p>How to study EU programme implementation and local experiences/ the relation between central and the local?" Two cases from Finland: LEADER and Culture. (Katja Mäkinen/Marko Nousianen)</p>	<p>Comparing Corruption Around The World: Are There Area-Specific Trends and Explanations? (Sabrina Maass/Thomas Richter/Christian von Soest)</p>
13.30-14.00	Good Bye		